

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Kapitelübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
1. Kritik der Organisation oder Organisation der Kritik? – Wissenschaftstheoretische Bemerkungen zum kritischen Umgang mit Organisationstheorien	1
1.1. Wozu Organisationstheorie(n)?.....	1
1.2. Wozu Wissenschaftstheorie?.....	4
1.3. Das Subjekt-Objekt-Modell der Sozialwissenschaften	5
1.4. Zur Kritik des Subjekt-Objekt-Modells in der Wissenschaftstheorie und ihre Auswirkungen auf die Organisationswissenschaft	11
1.5. Zur Systematisierung unterschiedlicher Forschungsansätze in der Organisationswissenschaft – der Bezugsrahmen von Burrell und Morgan.....	14
1.5.1. Die Beschreibungsdimensionen: Methode und Erkenntnisinteresse.....	14
1.5.2. Vier Paradigmen sozialwissenschaftlicher Theorienbildung	15
1.5.3. Systematisierung oder Kritik? – Zur Orientierungsleistung des Burrell-Morgan-Bezugsrahmens	18
1.6. Die Inkommensurabilitätsdiskussion in der Organisationstheorie	19
1.6.1. Der Inkommensurabilitätsbegriff	19
1.6.2. Perspektiven zur Inkommensurabilitätsdiskussion.....	20
1.7. Konstruktive Begründung und Kritik.....	22
1.7.1. Das Begründungsprogramm des Konstruktivismus	22
1.7.2. Theorie und Praxis.....	24
1.7.3. Beobachter- versus Teilnehmerperspektive.....	27
1.7.4. Argumentieren zwischen inkommensurablen Positionen.....	29
1.7.5. Perspektivenwechsel: Von der Beobachter- zur Teilnehmerperspektive – zur Konkretisierung des Luekenschen Vorschlages	32
1.8. Zur Rolle der Sprache bei der Organisation der Erkenntniskritik	34
2. Max Webers Analyse der Bürokratie	39
2.1. Entstehungsgeschichte.....	39
2.2. Rationalisierung als Leitidee	42
2.3. Rationalisierung auf der Ebene der Weltbilder: Die Entzauberung der Welt	42

2.4.	Rationalisierung auf der Ebene der Institutionen: Die Bürokratie	46
2.5.	Bürokratien als "stahlharte Gehäuse"	51
2.6.	Wege aus den "stahlharten Gehäusen"	53
2.7.	Würdigung	54
2.7.1.	Zur Methode	54
2.7.2.	Kritik an der Protestantismus-These.....	57
2.7.3.	Kritik an Webers Analyse der Bürokratie	58
2.7.4.	Weiterentwicklungen.....	61
3.	Managementlehre und Taylorismus	65
3.1.	Managementlehre als Lehre von der "guten Praxis"	65
3.1.1.	Beispiele aus vier Jahrtausenden	65
3.1.2.	Kritik der einfachen Managementlehre	71
3.2.	Die "Verwissenschaftlichung" der Managementlehre.....	75
3.2.1.	Scientific Management	75
3.2.2.	Rezeption und Weiterentwicklungen des Scientific Management	83
3.2.3.	Kritik des Scientific Management	90
3.3.	Weiterentwicklungen.....	96
3.3.1.	Praxisorientierte Organisationsliteratur	96
3.3.2.	Umfassende Managementkonzepte: z.B. Harzburger Modell.....	96
4.	Human Relations-Bewegung und Organisationspsychologie	101
4.1.	Entstehungsgeschichte.....	101
4.1.1.	Human Relations als Reparaturbetrieb	101
4.1.2.	Die Psychotechnik als Ergänzung des Taylorismus	106
4.1.3.	Human Relations als Wissenschaft: Von Beleuchtungsexperimenten zur Erleuchtung der Wissenschaftler in den Hawthorne-Experimenten	109
4.1.4.	Hawthorne in der Kritik: Ideologie oder Wissenschaft?	113
4.2.	Hawthorne und die Folgen: Der Aufschwung der Organisationspsychologie ..	117
4.3.	Weiterentwicklungen.....	119
4.3.1.	Organisationsentwicklung als Flucht aus der Komplexität	119
4.3.2.	Humanisierung der Arbeit	129
5.	Die Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie	133
5.1.	Erkenntnisinteressen.....	133
5.2.	Hauptaussagen und -konzepte	134
5.2.1.	Das Organisationskonzept der Verhaltenswissenschaftlichen Entscheidungstheorie.....	134
5.2.2.	Teilnahme- und Beitragsentscheidungen.....	136
5.2.2.1.	Gleichgewicht von Anreizen und Beiträgen	136
5.2.2.2.	Herrschaft, Mitgliedschafts- und Leistungsmotivation	138
5.2.3.	Entscheidungen in Organisationen	140
5.2.3.1.	Individuelles Entscheidungsverhalten: Das Konzept der begrenzten Rationalität.....	140
5.2.3.2.	Organisatorische Einflüsse und Begrenzungen: Der Umgang der Organisation mit Komplexität und Unsicherheit.....	142

5.2.3.3. Der Zielbildungsprozeß	145
5.3. Weiterentwicklungen	148
5.3.1. Entscheidungen in mehrdeutigen Situationen: Das Mülleimer-Modell ("garbage can")	148
5.3.2. Organisatorisches Lernen in mehrdeutigen Situationen	154
5.4. Würdigung	160
5.4.1. Empirische Studien	160
5.4.2. Theoretischer Rahmen	162
5.4.2.1. Komplexität der Theorie	163
5.4.2.2. Selektivität der Theorie	167
6. Der Situative Ansatz	169
6.1. Entstehungsgeschichte	169
6.2. Konzeptionen und Methoden	171
6.3. Ergebnisse empirischer Untersuchungen	176
6.3.1. Der Einfluß der Organisationsgröße	177
6.3.2. Der Einfluß der Umwelt	179
6.3.3. Der Einfluß der Fertigungstechnik	180
6.4. Kritik und Weiterentwicklungen	183
6.4.1. Endogene Kritik	183
6.4.2. Exogene Kritik	185
6.4.3. Weiterentwicklungen: Die Einbeziehung der Entscheider und die Konzipierung von Strukturtypen	191
7. Institutionenökonomische Theorien der Organisation	199
7.1. Erkenntnisinteresse und Erklärungsmuster	199
7.2. Theorie der Verfügungsrechte	200
7.2.1. Erkenntnisinteresse	200
7.2.2. Grundkonzepte und Annahmen	200
7.2.3. Hauptaussagen und Methode	201
7.2.4. Anwendungsbereiche	204
7.2.5. Kritische Würdigung	207
7.3. Agenturtheorie	209
7.3.1. Erkenntnisinteresse	209
7.3.2. Grundkonzepte und Annahmen	210
7.3.2.1. Vertragstheoretisches Organisationskonzept	210
7.3.2.2. Charakterisierung der Akteure	211
7.3.2.3. Agenturkosten als Determinante der Vertragsgestaltung	212
7.3.3. Hauptaussagen	212
7.3.3.1. Agenturprobleme: "hidden information" und "hidden action"	213
7.3.3.2. Anreiz-, Kontroll- und Informationsmechanismen	214
7.3.4. Anwendungsbereich: Die Trennung von Eigentum und Kontrolle der Unternehmung	215
7.3.5. Würdigung	221
7.3.5.1. Probleme und Weiterentwicklungen der Theorie	221
7.3.5.2. Probleme der empirischen Analyse	224
7.4. Transaktionskostentheorie	225
7.4.1. Erkenntnisinteresse	225

7.4.2.	Grundkonzepte und Annahmen	225
7.4.2.1.	Effizienzkriterium	225
7.4.2.2.	Charakterisierung der Akteure	226
7.4.2.3.	Determinanten der Vorteilhaftigkeit institutioneller Arrangements	227
7.4.2.4.	Transaktionscharakteristika.....	228
7.4.2.5.	Charakteristika institutioneller Arrangements.....	231
7.4.3.	Hauptaussagen und Anwendungsbereiche	236
7.4.3.1.	Die institutionelle Gestaltung einer Austauschbeziehung bei hohen transaktionspezifischen Investitionen: Das Beispiel Fisher Body - General Motors	236
7.4.3.2.	Hauptaussagen.....	237
7.4.3.3.	Anwendungsbereiche	239
7.4.4.	Kritische Würdigung	241
7.4.4.1.	Bedeutung für die Organisationsforschung.....	241
7.4.4.2.	Probleme der Theoriekonstruktion.....	243
7.4.4.3.	Empirischer Bewährungsgrad	247
7.4.4.4.	Erkenntnisbeitrag.....	248
7.5.	Schlußbetrachtung	249
8.	Evolutionstheoretische Ansätze	253
8.1.	Der Population Ecology-Ansatz	255
8.1.1.	Konzeptionen.....	255
8.1.2.	Empirische Untersuchungen.....	260
8.1.3.	Entwicklungstendenzen.....	270
8.1.4.	Würdigung.....	271
8.2.	Evolutionäres Management	275
8.2.1.	Der St. Galler Ansatz.....	276
8.2.2.	Der Münchner Ansatz.....	281
9.	Konstruktivistische Ansätze.....	287
9.1.	Von der symbolischen Interaktion zur sozialen Konstruktion von Organisationen – ein kurzer Abriß der Entwicklung konstruktivistischer Ansätze	287
9.2.	Konstruktivistische Ansätze in der Organisationstheorie.....	296
9.3.	Organisationen sind soziale Konstruktionen	303
9.4.	Zum sozialen Konstruieren in Prozessen des organisatorischen Wandels	306
9.5.	Würdigung.....	315
10.	Institutionalistische Ansätze in der Organisationstheorie	319
10.1.	Entstehungsgeschichte und Erkenntnisinteresse	319
10.2.	Institutionalisierung, Institutionen.....	320
10.3.	Makroinstitutionalistische Ansätze	323
10.3.1.	Gründe der Schaffung und Weiterentwicklung formaler Organisationsstrukturen.....	323
10.3.2.	Technische und institutionelle Umwelten	326
10.3.3.	Der Einfluß institutioneller Umwelten auf Organisationen.....	330
10.3.4.	Institutioneller Isomorphismus	333

10.3.5. Inkonsistenzen zwischen institutionalisierten Elementen, Konflikte zwischen institutionalisierten Elementen und den Erfordernissen einer effizienten Produktion und die Lösung dieser Spannungen	338
10.3.6. Die drei Säulen von Institutionen	341
10.4. Mikroinstitutionalistischer Ansatz.....	342
10.5. Kritische Würdigung	347
11. Giddens' Theorie der Strukturierung.....	355
11.1. Erkenntnisinteresse	355
11.2. Theoretische Reorientierung.....	356
11.3. Methodische Reorientierung.....	365
11.4. Kritische Würdigung	369
Literaturverzeichnis.....	377
Abkürzungsverzeichnis	415
Index.....	417
Autoren	423